



LR Achleitner: RISC Hagenberg als Aushängeschild des Forschungsstandortes Oberösterreich

Wirtschafts- und Forschungs-Landesrat Markus Achleitner: *„Innovationsmotor, Brückenbauer und Talenteschmiede – das RISC im Softwarepark Hagenberg spielt eine zentrale Rolle in der öö. Forschungslandschaft.“*

Forschung auf höchstem Niveau, eingebettet in die einzigartige Landschaft des Mühlviertels: Dafür steht das „Research Institute for Symbolic Computing“ (RISC) an der Johannes Kepler Universität mit Hauptsitz im Softwarepark Hagenberg, das seit seiner Gründung 1987 Spitzenforschung in Bereichen wie Computeralgebra, kryptografische Methoden und mathematische Modellierung hervorbringt. Gemeinsam mit Gründervater Univ.-Prof. Bruno Buchberger und dem aktuellen Institutsvorstand, Univ.-Prof. Carsten Schneider, traf sich Wirtschafts- und Forschungs-Landesrat Markus Achleitner zu einem Austausch in Hagenberg: *„Was vor 38 Jahren als ambitioniertes Projekt begann, ist heute nicht nur ein Leuchtturm des Forschungsstandortes Oberösterreich, sondern beispielgebend, wie Lehre, Forschung und industrielle Anwendung aufs Engste verknüpft werden können. Diese enge Vernetzung ist ein klarer Standortvorteil. Dadurch hebt sich Oberösterreich von anderen Mitbewerbern deutlich ab“*, betonte Wirtschafts- und Forschungs-Landesrat Markus Achleitner bei seinem Besuch.

Das RISC hat eine zentrale Rolle für den Softwarepark Hagenberg und die gesamte IT-Branche in Oberösterreich. Durch die exzellente Forschungsarbeit und internationale Vernetzung stärkt das RISC die Attraktivität des Softwarepark Hagenberg für Unternehmen und Fachkräfte, die sich auch in den Zahlen widerspiegelt: Der Softwarepark Hagenberg beheimatet mittlerweile elf Forschungseinrichtungen, 26 Ausbildungsprogramme und mehr als 75 Unternehmen. Alleine am RISC sind 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. 81 Prozent davon sind in der Forschung tätig.

„Das RISC vereint alles, was man für Innovationen braucht, auch für die Innovationen von morgen, denn es bildet hochqualifizierte Fachkräfte aus, die den Wirtschaftsstandort Oberösterreich mit ihrem Wissen und ihrer Expertise bereichern. Hier werden die Talente von morgen geschmiedet“, hob Landesrat Achleitner anlässlich des Austauschs mit Bruno Buchberger und Carsten Schneider hervor.

Rückfragen-Kontakt:

Michael Herb, MSc, Presse LR Achleitner

(+43 732) 77 20-15103, (+43 664) 600 72 15103, michael.herb@ooe.gv.at